

## Aufheizprotokoll - GLASCOTEXFORTE

**Auftraggeber:** \_\_\_\_\_

**Bauvorhaben:** \_\_\_\_\_

**Bauabschnitt:** \_\_\_\_\_  
(Stockwerk/Wohnung)

### Vorbemerkungen

- Das Aufheizen erfolgt in Anlehnung an die Anforderungen des Merkblattes FBH-M1 des Zentralverbandes Sanitär-Heizung-Klima, sowie der DIN EN 1264-4. Die aktuellen BEB-Arbeitsblätter sind zu beachten.
- Die Raumtemperatur sollte während der Verlegung und Erhärtung des Estrichs ca. 15-18° C betragen. Wir empfehlen die Heizung bereits von Verlegebeginn an mit geringer Vorlauftemperatur (ca. 20° C) in Betrieb zu nehmen.
- Eine Luftzirkulation ohne Zugluft ist zu gewährleisten um die überschüssige Feuchtigkeit abzutransportieren (einseitiges Kippen der Fenster). Die Estrichoberfläche darf nicht abgedeckt werden (z.B. Folien, Säcke, Paletten etc.)
- Das Aufheizen wird frühestens 3-5 Tage nach Verlegung des **GLASCOTEXFORTE** – Estrichs begonnen.
- Die Belegereife ist erreicht, wenn die Anforderungen der DIN 4725 Teil 4 – Tabelle 1 eingehalten werden.

### Dokumentation

Verlegedatum des **GLASCOTEXFORTE** – Estrichs: \_\_\_\_\_

Beginn des Aufheizens: \_\_\_\_\_

Tag des Aufheizens	Vorgang	Durchführung bestätigt	
		Name	Unterschrift
1	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 25° C Nachtabsenkung außer Betrieb		
2	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 35° C Nachtabsenkung außer Betrieb		
3	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 45° C Nachtabsenkung außer Betrieb		
4	Aufgeheizt auf Vorlauftemperatur von 55° C Nachtabsenkung außer Betrieb		
5-6	Halten der maximalen Vorlauftemperatur		
7	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 45° C Nachtabsenkung außer Betrieb		
8	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 35° C Nachtabsenkung außer Betrieb		
9	Abgesenkt auf Vorlauftemperatur von 25° C Nachtabsenkung außer Betrieb		
10	Ausschalten und ruhen der Heizung		

# PRODUKTINFORMATIONEN

## Zu beachten

- Vor Verlegung des Oberbodens ist die Restfeuchte mit dem CM-Gerät zu messen. Der Manometerdruck ist bei einer Einwaage von 50 gr. nach 10 Minuten abzulesen und auszuwerten.
- Der Oberbelag ist unmittelbar nach Erreichen der Verlegereife zu verlegen. Ungünstige bauklimatische Bedingungen können zu einem Rückfeuchten des Estrichs führen !
- Falls die Belegereife nach o.g. Aufheizvorgang nicht erreicht wurde, sollte mit 40° C Vorlauftemperatur bis zur Belegereife mit erneuter Feuchtigkeitsmessung weitergeheizt werden, bzw. eine mechanische Trocknung vorgenommen werden.

## Belegereife

Ende des Aufheizens: \_\_\_\_\_

Belegereife erreicht gemäß CM-Messung \_\_\_\_\_

Beginn der Oberbodenverlegung \_\_\_\_\_

**Die CM-Messung ist unmittelbar vor der Oberbodenverlegung durchzuführen**

## Bestätigung

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Heizungsbauer – Stempel/Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Oberbodenleger – Stempel/Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Bauleiter/Architekt – Stempel/Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Bauherr/Auftraggeber – Stempel/Unterschrift